

Hechenberg

Variante Spitzenstätter Schoißwohl

Vgl.: http://kletterzentrum-tivoli.at/index.php?searchString=Hechenberg&menuNo=52&subMenuNo=0&archiv=all&suchen=Suchen&con_id=94

Wandfototopo:

http://www.kletterzentrum-tivoli.at/index.php?menu=73&con_id=251

Quelle: Klier, Heinrich und Fritz März: Karwendelgebirge. Ein Führer für Täler, Hütten und Berge, Neu bearbeitet von Walter Klier, München: Bergverlag Rother 12. Auflage 1984, Seite 175ff.

(Mit Erlaubnis von Autor und Verlag).

H) zu den Latschen, Ende der Schwierigkeiten. Weiter durch Latschengestrüpp zum Gipfel. (W.K.)

● **627 Variante Spitzenstätter/Schoißwohl**

K. Schoißwohl, W. Spitzenstätter, 1963. VI+ und VI (Bew. d. Erstbeg.). Extreme freie Wandkletterei. 6 Std. Sehr selten wiederholt.

Zugang: Wie in R 623 auf das Felsköpfl.

Führe: Die Variante führt gerade weiter über grasdurchsetzten brüchigen Fels, zuerst leicht links, wo nach etwa 20 m links die alte S-Wandführe abzweigt. Hier schräg rechts hinauf. Nach 40 m (IV) Stand. Hier zweigt der S-Pfeiler-Weg (VI) nach links ab. Wir aber queren etwa 4 m (fast waagrecht) nach rechts, dann weiter gerade hinauf (VI). Nach etwa 10 m kommt man zu einer 6 m hohen Platte. An der Platte links vorbei mit 6 H (VI+). Immer noch gerade aufwärts bis zum Fuß der Riesenverschneidung (Stand). Von hier einen 4-m-Quergang nach rechts zu Stand (1 H). Weiter 35 m rechts haltend hinauf zu schlechtem Stand (2 H, V) am Fuß einer kleinen Verschneidung. In der Verschneidung 40 m hinauf zu schlechtem Stand unter Blockübergängen. Nach links ausweichend über brüchige Überhänge (1 H, VI—) 40 m hinauf und von rechts kommend in die Riesenverschneidung zu einem Rastplatz. Hier mündet ebenfalls von rechts (fast waagrecht) die „Auckenthaler/Kiechl-Route“ ein. Weiter wie in R 626. (Beschr. d. Erstbeg.)

